



130 Jahre Gebäude in der Lindenaustraße 9

Altenburg. Das Hauptgebäude des Landratsamtes ist am 3. Mai 2025 130 Jahre alt geworden. Das imposante und geschichtsträchtige Gebäude wurde zwischen 1892 und 1895 nach Entwürfen von Baurat Wanckel errichtet. Die großzügige Vierflügelanlage entstand einst als Ministerial- und Landschaftsgebäude und ist erst seit 1990 wieder Sitz des Landratsamtes. Was dazwischen und danach passierte? Das Gebäude hat viele Geschichten zu erzählen.



Die Architektur des prunkvollen Gebäudes ist überwiegend nach Formen der italienischen Hochrenaissance gestaltet.
Foto: Peter Eberts

1826 wurde Sachsen-Altenburg durch die thüringische Erbteilung wieder ein selbstständiges Herzogtum und damit wurde Altenburg Haupt- und Residenzstadt. Zahlreiche Gebäude wie das Landgericht, das Landesbankgebäude, das Landestheater, das Lindenau-Museum oder der Bahnhof bezeugen das Repräsentationsbedürfnis, das daraus entstand.

Grundstückskauf

Alles begann 1889 mit dem Kauf des mehr als 4.000 Quadratmeter großen Grundstücks. Für eine Summe von ca. 100.000 Mark verkaufte der Altenburger Zigarrenfabrikant August Clamor Hülsemann dem Herzogtum

Sachsen-Altenburg die Fläche in der Nordvorstadt.

Lindenaustraße

Die mit zahlreichen prachtvollen Villen ab Mitte des 19. Jahrhunderts entstandene Tangente nannte man ab 1865 Lindenaustraße. Der Straßenname nimmt auf den bedeutenden Astronomen, Kunstsammler, Museumsstifter und Staatsmann Bernhard August von Lindenau Bezug, dessen Familiengut, der Pohlhof, unmittelbar an die heutige Lindenaustraße angrenzt.

Eine Art Abschluss des städtebaulich bewegten 19. Jahrhun-

derts bildet die Errichtung des Landschafts- und Ministerialgebäudes, dem größten Monumentalbau des Herzogtums Sachsen-Altenburg.

Bauzeit und Baukosten

Der Bau des Gebäudes wurde in zwei Jahren und neun Monaten fertiggestellt. Im Juli 1892 war der Spatenstich, im September 1893 war der Dachstuhl errichtet und von 1894 bis 1895 fand der Innenausbau statt. 190 Personen, viele einheimische Firmen und Firmen aus umliegenden Orten waren beim Bau beschäftigt. Verschiedene Belege aus

der Bauzeit bezeugen die Sparsamkeit des aus Leipzig stammenden Baurates Alfred Hermann Wanckel. So blieb er bei den Baukosten mit 898.046,71 Mark unter den veranschlagten 938.000 Mark. Der Bau wurde aus Steuereinnahmen finanziert.

Geschichte

Das Gebäude hat ähnlich dem Landkreis eine bewegte Geschichte. So wurde aus dem Herzogtum 1918 ein Freistaat und das Gebäude folgend als Staatsministerium genutzt. 1922 entstand durch das Thüringische Kreiseinteilungsgesetz ein

neuer Landkreis Altenburg. In die Lindenaustraße 9 zog dann das Kreisamt ein. Auch andere Behörden nutzten das Gebäude: das Thüringische Bauamt, das Thüringische Bergamt, die Generalkommission, das Katasteramt, die Landesversicherungsanstalt (Außenstelle Altenburg), das Renten- und Schulamt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg zog die sowjetische Militärverwaltung ein. Erst 1950 konnte der Kreisrat wieder zurück in das Gebäude. Ab Juli 1952 gehörte der bisher thüringische Kreis Altenburg zum sächsischen Bezirk Leipzig. 1990 fanden Neuwahlen zu den Kreistagen und Gemeindevertretungen statt. Seitdem befindet sich in der Lindenaustraße wieder das Landratsamt und Altenburg gehört seit dem 14. Oktober 1990 wieder zu Thüringen.

Außengestaltung

Die Architektur des prunkvollen Gebäudes ist überwiegend nach Formen der italienischen Hochrenaissance gestaltet und entsprach damit ganz dem Vorbild Wilhelminischer Staatsbauten, die Anspruch und Macht am besten in wuchtigen Neorenaissance-Formen repräsentiert sahen.

Fortsetzung auf S. 10

Anzeige

**Absurd schnell
Geld aufs
Bankkonto senden.**

**Mit Wero
in unter 10
Sekunden.**

Jetzt in der App
Sparkasse aktivieren.

WERO



Sparkasse
Altenburger Land

Anmeldung notwendig Weiterbildung zum Thema Betreuung

Altenburg. Unter dem Titel „Überblick zu ausgewählten Sozialleistungen“ bietet das Landratsamt Altenburger Land eine kostenlose Weiterbildung an. Gedacht ist die Schulung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer von Menschen mit psychischen Erkrankungen beziehungsweise einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung. Die Teilnehmer werden zu Themen wie Wohngeld, Grundsicherung, Hilfe zur Pflege und Schwerbehinderung auf den aktuellsten Stand gebracht. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Weiterbildung findet am 4. Juni 2025 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr im Landschaftssaal des Landratsamtes, Lindenastraße 9 in Altenburg statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessenten werden um Anmeldung bis zum 21. Mai 2025 gebeten. *Silke Manger*

Kontakt:
**Fachdienst
Sozialberatung, Vormund
und Betreuung**
Betreuungsbehörde
Frau Niedetzky
Tel.: 03447 586-818
E-Mail:
betreuungsbehoerde@
altenburgerland.de

Anmeldung zur Seniorenmesse

Altenburg. Aussteller, die sich bei der Seniorenmesse am 3. September 2025 im Goldenen Pflug in Altenburg vorstellen wollen, können sich noch bis zum 23. Mai 2025 im Landratsamt bei der Gleichstellungsbeauftragten per E-Mail gleichstellungsbeauftragte@altenburgerland.de anmelden. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage des Landkreises unter www.altenburgerland.de/de/aktionstag-60-plus zu finden. Die Messe wird vom Seniorenbeirat und unter der Schirmherrschaft von Landrat Uwe Melzer und Oberbürgermeister André Neumann veranstaltet. *fd*

QuiK-Zertifizierung für acht kommunale Kindertagesstätten

Auszeichnung auf hohem Niveau – Qualitätssicherung für Kitas

Landkreis. Von Dezember 2023 bis März 2025 haben sich sieben Kita-Leitungen, drei stellvertretende Leiterinnen sowie drei Qualitätsbeauftragte und ihre Teams intensiv mit der Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen beschäftigt.

Die Teilnehmer des Kurses „QuiK – Qualität in Kindertageseinrichtungen“ erhielten im März 2025 ihr Abschluss-Zertifikat sowie ein Team-Zertifikat für die erfolgreiche Bearbeitung von zwei Qualitätsbereichen in ihrer Einrichtung.

Zu den qualifizierten Kindertageseinrichtungen im Altenburger Land gehören:

- Integrative Kita „Pustelblume“ Altenburg
- Kita „Zwergenstübchen“ Rositz
- Kita „Am Finkenweg“ Schmölln
- Kita „Rosengarten“ Dobitschen
- Kita „Nemzer Rasselbande“ Nöbdenitz
- Kita „Haus der kleinen Füße“ Nobitz
- Kita „Wirbelwind“ Lehdorf
- Kita „Schwalbennest“ Flemmingen

Trägervertreter waren Hendrik Läbe für die Kitas in Trägerschaft der Gemeinde Nobitz, Sven Schrade für die Kitas in Trägerschaft der Stadt Schmölln und Rene Lippold für die Integrative Kita in Trägerschaft der Lebenshilfe e. V.



Die Teilnehmerinnen des „QuiK-Kurses“ mit ihren Abschluss-Zertifikaten gemeinsam mit Trägervertretern im Landschaftssaal.

Das Schulungsprogramm unter der Leitung von Jane Kasel, Kita-Fachberaterin des Landratsamtes und Multiplikatorin für „Qualität in Kindertageseinrichtungen“, basierte auf dem „Nationalen Kriterienkatalog“ (PädQUIS) des QuiK-Programms. Dieses Programm ist Teil der Nationalen Qualitätsinitiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und zielt auf eine dauerhafte Qualitätssicherung in Kindertageseinrichtungen ab.

In insgesamt acht Arbeitstreffen befassten sich die Teilnehmerinnen intensiv mit dem Nationalen Kriterienkatalog und erlernten das 7-Schritte-Verfahren zur internen Qualitätsentwicklung. Zu Beginn lag der Fokus auf der „Eingewöhnung von Kindern“, einem wichtigen Bereich für das Wohlbefinden

der Kinder und die pädagogische Arbeit. Im weiteren Verlauf wählten die Fachkräfte eigenverantwortlich den zweiten Qualitätsbereich „Mahlzeiten & Ernährung“, neben anderen möglichen Bereichen wie „Schlafen & Ruhen“, „Zusammenarbeit mit Familien“, „Raum für Kinder“ oder „Übergang Kita-Grundschule“.

Die Kita-Teams formulierten SMART-Ziele und setzten Maßnahmen um, um die Qualität ihrer pädagogischen Arbeit kontinuierlich zu verbessern. Die Ergebnisse dieses Kurses kommen in erster Linie den pädagogischen Fachkräften zugute, die nicht nur neue Ansätze zur Weiterentwicklung ihrer Arbeit in der Kita erhielten, sondern auch wichtige Impulse für die tägliche Arbeit mit den Kindern. Die Verbesserung der Qualitätsbereiche wirkt sich direkt auf das pädagogische Angebot aus und fördert das Wohl und die Entwicklung der Kinder.

Die Abschlussveranstaltung am 19. März 2025 fand in feierlichem Ambiente statt. Im Mittelpunkt stand die Übergabe der Zertifikate – sowohl für die Fachkräfte persönlich als auch für die Einrichtungen. Die Zertifikate symbolisieren die erreichten Fortschritte und den erfolgreichen Abschluss des Programms. Musikalisch wurde die Veranstaltung von der Musikschule Altenburger Land begleitet, deren drei Gesangsstücke für eine würdige Atmosphäre sorgten.

Der Qualitätskurs hat im Ergebnis nicht nur die Fachkräfte

weitergebildet, sondern auch einen nachhaltigen positiven Effekt auf die Träger der Kindertageseinrichtungen. Die praxisorientierte Arbeit an Qualitätszielen und -prozessen hat es den Einrichtungen ermöglicht, ihre Standards weiterzuentwickeln und die pädagogische Arbeit langfristig zu verbessern. Die positive Ausstrahlung des Kurses wird sicherlich auch die Arbeit der nächsten Monate und Jahre prägen.

Mit dem Abschluss des Kurses geht eine Phase der intensiven Reflexion und Verbesserung zu Ende – doch die eigentliche Arbeit beginnt erst. Die Teilnehmenden gehen mit neuem Wissen und frischen Impulsen in ihren Berufsalltag, um weiterhin die bestmögliche Bildung und Förderung der Kinder zu gewährleisten. Die Kita-Teams sind nun in der Lage, das QuiK-Verfahren selbstständig anzuwenden und weitere Qualitätsbereiche nach „besten Fachpraxis“ zu prüfen und weiterzuentwickeln. Ende des Jahres 2025 wird ein weiterer QuiK-Kurs starten. Interessierte Kitas können sich bereits jetzt bei der Kita-Fachberatung des Landratsamtes anmelden.

*Manja Hesselbarth
und Jane Kasel*



Jane Kasel, Kita-Fachberaterin des Landratsamtes.

Kontakt:
**Landratsamt
Fachdienst Jugendarbeit/
Kindertagesbetreuung**
Tel.: 03447 586-527
E-Mail: jugendarbeit.kita@altenburgerland.de

Mehrkindfamilienkarte Thüringen

Kostenloses Angebot für Familien mit drei oder mehr Kindern

Landkreis. Die Mehrkindfamilienkarte Thüringen ermöglicht Familien mit drei oder mehr Kindern Eintritt zu über 130 Ausflugszielen im Bereich Freizeit, Kultur, Sport und Bildung. Dabei entfällt Eintritt ab dem 3. Kind. Im Landkreis zählen das Mauritianum und das Schloss- und Spielkartenmuseum in Altenburg, die Burg Posterstein sowie die Straußenfarm Burkhardt in Schmölln zu den Partnern der Mehrkindfamilienkarte (kurz: MKFK). Neue Akzeptanzstelle der Karte ist das Freizeitbad Tatami in Schmölln.



Theater zu den Partnereinrichtungen.

Seit Einführung nutzen mehr als 5.000 Familien mit knapp 19.000 Kindern die Karte. Familien können sich online informieren und die Karte beantragen. Diese ist ein Jahr gültig. An Folgeanträge erinnert der Verband. Die Karte, gefördert durch den Freistaat Thüringen, wird seit 2019 vom Verband kinderreicher Familien Thüringen e. V. kostenlos an Familien

mit drei und mehr kindergeldberechtigten Kindern mit Wohnsitz im Freistaat ausgegeben.

Über den Verband:

Der Verband setzt sich seit 2012 für die Belange von Familien mit drei und mehr Kindern im Freistaat ein. Je mehr Mitglieder den Verband tragen, desto besser können Anliegen der Familien und die Anerkennung ihrer Leistungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Medien dargestellt werden. Ihr Beitritt stärkt die positive Aufmerksamkeit für den Familienentwurf Mehrkindfamilie.

Mehr Informationen unter www.familienkarte-thueringen.de sowie auf Instagram (familienkarte_thueringen) oder Facebook (mehrkindfamilienkarte).

*Verband kinderreicher
Familien Thüringen e. V.*

Schulwettbewerb findet im Mai statt

Preisträgerkonzerte am 25. Mai in Volkshochschule



*Urkunde, Medaille und die
silberne Stimmgabel für die
Preisträger.*

Landkreis. Der diesjährige Schulwettbewerb der Musikschule Altenburger Land findet vom 12. bis 16. Mai 2025 in den beiden Schulteilen in Altenburg und Schmölln statt. Es nehmen insgesamt 178 Schüler in den fünf Wettbewerbskategorien Klavier, Akkordeon, Gitarre, Blasinstrumente sowie Kammermusik teil. Die Preisträgerkonzerte finden dann am 25. Mai um 11 Uhr und um 15 Uhr in

der Aula der Volkshochschule in Altenburg statt. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten der Musikschararbeit werden gern entgegen genommen.

„Wir freuen uns über die vielen Wettbewerbsanmeldungen und die sehr gute Resonanz“, sagt Schulleiterin Gabriele Herrmann. „Zu den Preisträgerkonzerten der Leistungskategorien können die Schülerinnen und Schüler noch einmal einen Ausschnitt aus ihrem Programm darbieten und die wieder zahlreichen Zuhörer erfreuen.“

Im Rahmen der Preisträgerkonzerte erhalten die Punktbesten einen Preis in Form einer silbernen Stimmgabel durch die beiden Fördervereine Freundeskreis der Musikschule „Johann-Ludwig-Krebs“ Altenburg e. V. und Förderverein der J. F. Agricola Musikschule Schmölln e. V.

*Silvia Annecke,
Musikschule Altenburger Land*

– Anzeige

DEIN Sommer-Moment im Altenburger Land

Anzeige



Tourismusverband startet überregionale Werbekampagne

Von Mai bis September lädt das Altenburger Land dazu ein, regionale Kulturschätze, kulinarische Köstlichkeiten und gelebte Traditionen zu entdecken.

Zu den Veranstaltungshighlights zählen die Eröffnungsgala des Theaters Altenburg-Gera, das Classic Open Air, das Altenburger Musikfestival, das Sommerkabarett der Nörgelsäcke, das Garbisdorfer Vogelschießen und die Rositzer Kirmes. Ein besonderer Akzent liegt auf der Orgelkonzertreihe im Rahmen von ECHO – Europäische Städte der historischen Orgelkunst, bei der einzigartige Instrumente und Klangräume im Mittelpunkt stehen.

Im Zentrum der Kampagne stehen auch die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten der Region – darunter der originale Schmöllner Mutzbraten, die Altenburger Bauertracht und das traditionelle Skatspiel.

Mit einem Einzugsgebiet von rund zwei Stunden Fahrzeit spricht die Kampagne Großstädte wie Leipzig, Dresden, Chemnitz, Erfurt, Magdeburg, Halle und Hof an. Alle Informationen sind gebündelt unter www.altenburg.travel abrufbar. Ergänzend erscheint ein Magazin in einer Auflage von 30.000 Exemplaren. Für Sichtbarkeit sorgen digitale CityLight-Poster in Innenstädten, Grundposter an Bahnhöfen sowie Anzeigen in Print- und Onlinemedien.

DEIN Sommer-Moment
im Altenburger Land!



www.altenburg.travel

16. bis 26. Juni

Schadstoffe richtig entsorgen



Das Schadstoffmobil.

Landkreis. Im Zeitraum vom 16. bis 26. Juni 2025 ist das Schadstoffmobil wieder im Landkreis unterwegs. Dort besteht die Möglichkeit, Sonderabfälle in haushaltsüblichen Mengen an jedem aufgeführten Schadstoffmobilstandplatz abzugeben.

Das Annahmespektrum und weitere Informationen zur Schadstoffsammlung sind im Entsorgungskalender 2025 (Seite 32) sowie auf der Website www.awb-altenburg.de zu finden.

Zu beachten ist, dass wasserlösliche Wand- und Fassadenfarben auf Kalk-, Latex- oder Kunstharzbasis nicht oder nur geringfügig schadstoffhaltig sind und daher am Schadstoffmobil nicht angenommen werden. Die Farbreste dürfen ausgetrocknet über die Restmülltonne entsorgt werden, die leeren Eimer gehören in den Gelben Sack.

Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft

Kontakt:
**Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft des Landkreises Altenburger Land**
Jüdengasse 7
04600 Altenburg
Tel.: 03447 8940-0
E-Mail:
awb@awb-altenburg.de
www.awb-altenburg.de

Landratsamt am 30. Mai geschlossen

Landkreis. Das Landratsamt Altenburger Land ist mit all seinen Außenstellen in Altenburg und Schmölln am 30. Mai 2025, also am Tag nach Christi Himmelfahrt, geschlossen.

Das Landratsamt bittet um Beachtung und Verständnis.

Schadstoffsammlung 2025

Datum	Uhrzeit	Standplatz	
Montag 16. Juni	10:00 – 12:00 Uhr	Altenburg	Richard-Wagner-Platz
	13:00 – 14:00 Uhr	Altenburg	Hausweg/Containerstandort
	14:30 – 16:00 Uhr	Altenburg	Mittelstraße/Ecke Franzosengraben
Dienstag 17. Juni	10:00 – 10:30 Uhr	Lucka	Altenburger Straße/An der Kirche
	10:50 – 11:30 Uhr	Lucka	Clara-Zetkin-Straße/vor Netto-Markt
	11:50 – 12:20 Uhr	Falkenhain-Meuselwitz	Friedrich-Engels-Straße/Höhe Nr. 14
	13:00 – 13:30 Uhr	Mumsdorf-Meuselwitz	Hauptstraße/Bushaltestelle Abzweig Richtung Falkenhain
	13:50 – 14:30 Uhr	Meuselwitz	Am Schloßplatz/Parkplatz
	14:50 – 15:20 Uhr	Wintersdorf-Meuselwitz	Am Kulturhaus
	15:40 – 16:10 Uhr	Kriebitzsch	Vor dem Gemeindeamt/Hauptstraße 26
	16:30 – 17:00 Uhr	Rositz	Goetheplatz/Festwiese
	17:20 – 17:50 Uhr	Lödla OT Rödigen	Dorfring/Platz am Denkmal
Mittwoch 18. Juni	10:00 – 10:30 Uhr	Saara-Nobitz	Saara Nr. 42/Gemeindeamt
	10:50 – 11:20 Uhr	Ehrenberg-Altenburg	Stünzhainer Straße/Containerstandort
	11:40 – 13:10 Uhr	Nobitz	Parkplatz Marktkauf
	13:30 – 15:00 Uhr	Altenburg	Zwickauer Straße (Festplatz)
	15:30 – 16:30 Uhr	Altenburg	Offenburger Allee/gegenüber ALDI
Donnerstag 19. Juni	10:00 – 10:30 Uhr	Haselbach	Birkenring
	10:50 – 11:20 Uhr	Treben	Breite Straße/Containerstandort
	11:40 – 12:10 Uhr	Fockendorf	Am Wustenberg
	13:00 – 13:30 Uhr	Gerstenberg	Luckaer Straße/Zufahrt zur Festwiese
	13:50 – 14:20 Uhr	Oberzetzsch-Altenburg	Querstraße/Containerstandplatz
	15:00 – 16:00 Uhr	Borgishain-Windischleuba	Otto-Engert-Straße 27/Bauhof
Freitag 20. Juni	10:00 – 10:30 Uhr	Ehrenhain-Nobitz	Kurt-Pester-Platz
	11:00 – 11:30 Uhr	Lohma-Nobitz	Ehemalige Gasthof im Innenhof
	12:00 – 12:30 Uhr	Ziegelheim	August-Bebel-Straße/Busplatz Abzweig Engertsdorf
	13:15 – 13:45 Uhr	Göpfersdorf	Dorfstraße 16 – Bushaltestelle
	14:15 – 14:45 Uhr	Flemmingen-Nobitz	Bushaltestelle
	15:15 – 15:45 Uhr	Frohnsdorf-Nobitz	Dorfstraße/Am Gasthof
	16:15 – 17:00 Uhr	Langenleuba-Niederhain	Platz der Einheit/Parkplatz Busring
Samstag 21. Juni	09:30 – 11:00 Uhr	Schmölln	Parkplatz Brauereiteich
	11:30 – 12:30 Uhr	Gößnitz	Walter-Rabold-Straße
	13:00 – 14:00 Uhr	Altenburg	Albert-Levy-Straße/Kauerndorfer Allee, großer Parkplatz
	14:30 – 15:30 Uhr	Altenburg	Käthe-Kollwitz-Straße, gegenüber Netto-Markt
Montag 23. Juni	09:30 – 10:00 Uhr	Löbichau	Dorfplatz
	10:20 – 10:50 Uhr	Nöbdenitz	Lößigstraße/Dorfstraße gegenüber Bürgerhaus
	11:10 – 11:40 Uhr	Sommeritz-Schmölln	Containerstandort
	12:00 – 12:30 Uhr	Heyersdorf	Ortsmitte
	12:50 – 13:20 Uhr	Thonhausen	Parkplatz/Trafostation
	14:10 – 14:40 Uhr	Jonaswalde	Bushaltestelle/An der Waage
	15:00 – 15:30 Uhr	Heukewalde	Gemeindeamt
	15:50 – 16:20 Uhr	Vollmershain	Parkplatz am Gemeindeamt
	16:40 – 17:10 Uhr	Posterstein	Burgberg-Parkplatz
Dienstag 24. Juni	09:30 – 10:00 Uhr	Hartha-Schmölln	Containerstandort
	10:20 – 10:50 Uhr	Dobitschen	Altes Feuerwehrhaus gegenüber Schloss
	11:10 – 11:40 Uhr	Naundorf-Starkenberg	Vor der Brücke Ortseingang
	12:00 – 12:30 Uhr	Starkenberg	Borngasse/Am Teich
	13:20 – 13:50 Uhr	Großröda	Vor dem Gemeindeamt
	14:10 – 14:40 Uhr	Monstab	Dorfplatz
	15:00 – 15:30 Uhr	Tegkwitz-Starkenberg	An der Bushaltestelle
	15:50 – 16:20 Uhr	Romschütz-Göhren	Hauptstraße/Containerstandort
	16:40 – 17:10 Uhr	Mehna	Gemeindeamt/Parkplatz
	17:30 – 18:00 Uhr	Göllnitz	Parkplatz vor dem Kulturhaus
Mittwoch 25. Juni	09:30 – 10:00 Uhr	Wildenbörten-Schmölln	Containerstandort
	10:20 – 10:50 Uhr	Drogen-Schmölln	Buswartehaus
	11:10 – 11:40 Uhr	Altkirchen-Schmölln	Parkplatz hinter dem Feuerwehrhaus
	12:30 – 13:00 Uhr	Burkersdorf-Nobitz	Dorfplatz
	13:20 – 13:50 Uhr	Großstöbnitz-Schmölln	Parkplatz Feuerwehr
	14:10 – 15:00 Uhr	Schmölln	Hermann-von-Helmholtz-Straße
Donnerstag 26. Juni	15:20 – 16:10 Uhr	Schmölln	Kummerscher Weg/Containerstandplatz
	09:30 – 10:00 Uhr	Ponitz	Parkplatz gegenüber Feuerwehr
	10:20 – 11:20 Uhr	Gößnitz	Freiheitsplatz
	11:40 – 12:10 Uhr	Naundorf-Gößnitz	Containerstandort
	12:30 – 13:00 Uhr	Podelwitz-Nobitz	Parkplatz/Vereinshaus (Nr. 12)
	13:50 – 14:20 Uhr	Taupadel-Nobitz	Dorfplatz (ehem. Bäckerei)
	14:40 – 15:10 Uhr	Zehma-Nobitz	Containerstandort (hinter Gartencenter)

Änderungen und Ergänzungen werden zeitnah über die Internetseite und die Abfall-App des Abfallwirtschaftsbetriebes veröffentlicht. Die Termine im Herbst 2025 werden separat im KreisJournal veröffentlicht.

Gemeinsam für ein demokratisches und vielfältiges Thüringen

Projektaufruf des Landesverbandes MigraNetz Thüringen e. V./Bis zu 5.000 Euro Förderung

Landkreis. Mit dem Projekt „ZusammenWachsen: Migrant*innen für Demokratie und Teilhabe in Thüringen“ will der Landesverband MigraNetz Thüringen e. V. Räume schaffen, in denen alle Menschen ihre Stimme und sich selbst aktiv einbringen können. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit zwischen migrantischen und nicht-migrantischen Vereinen. Das Gesamtprojekt läuft bis 2028. In den Regionen Apolda, Altenburg, Gera, Weimar und Saalfeld können in diesem Jahr Mikroprojekte mit einer Förderung bis zu 5.000 Euro umgesetzt werden.

Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frau-

en und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Gemeinsam sollen Ideen entwickelt werden, wie Teilhabe konkret gelingen kann. Durch die Tandemprojekte zwischen migrantischen und nicht-migrantischen Vereinen entstehen neue Partnerschaften – ob im Sport, in der Kultur oder im sozialen Miteinander. So wachsen Verbindungen, die unsere Gesellschaft bereichern.

Für die Projektumsetzung werden angeboten:



• interaktive Workshops: Austausch, Vernetzung und Tandem-Bildung zwischen migrantischen und nicht-migrantischen Vereinen

• Auftaktveranstaltung für alle Projektbeteiligten:

Gegenseitiges Kennenlernen und Austausch

• Gemeinsame Mikroprojekte: Entwicklung und Umsetzung durch die Tandems mit finanzieller Projektunterstützung

• Qualifizierungsangebote für Vereine

• Unterstützung der Arbeit in den Regionen durch das Projektteam

Bei Fragen zum Projekt und der Förderung kann das Projektteam des Landesverbandes MigraNetz Thüringen e. V. kontaktiert werden.

Kontakt:

Landesverband der Migrant*innen-organisationen – MigraNetz Thüringen e. V.
Schillerstr. 10, 99423 Weimar
Tel. 03643 8777747

Bulganchimeg (Buka)

Nyamaa

E-Mail: b.nyamaa@migranetz-thueringen.org
Tel. 0176 55928875

Soliman Peerzadah

E-Mail: soliman.eerzadah@migranetz-thueringen.org
Tel. 0155 63371401

Konstanze Ilmer

E-Mail: konstanze.ilmer@migranetz-thueringen.org
Tel. 0155 63371398

Messe in Leipzig

Landkreis beim Jugendhilfegipfel

Leipzig. Vom 13. bis 15. Mai 2025 findet in den Leipziger Messehallen der 18. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) statt. Es ist der größte Jugendhilfegipfel in Europa mit 300 Veranstaltungen und etwa 300 Messeständen. Auch das Altenburger Land ist vertreten.

Gemeinsam mit fünf anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe zeigt das Jugendamt des Landkreises, welche Angebote vor Ort besonders gut funktionieren und welche Grundbedingungen zu diesem Ergebnis geführt haben. Der Stand ist bewusst als gemeinsamer Auftritt der Jugendhilfeträger konzipiert.

Der Besuch der Messe ist weiterhin kostenlos. Eine vorherige Registrierung auf der Webseite des DJHT unter www.jugendhilfetag.de ist jedoch notwendig. *fd*

jugend★forscht

SUCHT ENGAGIERTEN MITARBEITER

jugend★forscht gehört zu den bekanntesten und erfolgreichsten Wettbewerben, bei denen junge Menschen ihre Ideen und Erfindungen in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik präsentieren. Der Regionalwettbewerb Ostthüringen wird von der Wirtschaftsvereinigung Altenburger Land Metropolregion Mitteldeutschland e.V. (WAMM) unterstützt und gehört bundesweit zu den erfolgreichsten.

Für die künftigen Wettbewerbe sind wir auf der Suche nach einem

PATENBEAUFTRAGTEN (m/w/d)

in Teilzeit auf Minijobbasis

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Regionalwettbewerbs
- Zusammenarbeit mit Vorstand sowie Abstimmung mit regionaler Wettbewerbsleitung
- fachliche Verantwortung der Wettbewerbe, Verbindung zu Schulen und übergeordneten Wettbewerben
- Sponsorenpflege und Sponsorengewinnung
- Nachbetreuung
- Organisation der Auftaktveranstaltung für Schulleiter und Betreuungslehrer
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Teilnahme an Landes- und Bundeswettbewerb
- Organisation Dankesveranstaltung

Sie bieten

- Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen
- selbstständige Arbeitsweise
- offenes und sympathisches Auftreten
- initiatives Handeln
- sehr gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift
- sicherer Umgang mit PC
- Führerschein Klasse B

Wir bieten

- Festanstellung in Teilzeit auf Minijobbasis
- sinnerfüllende Arbeit in einem breiten Netzwerk
- umfassende Einarbeitung in die Arbeitsaufgaben
- wahlweise Homeoffice und Arbeitsplatz in der Pierschule Altenburg
- flexible Arbeitszeit
- enge Zusammenarbeit mit WAMM-Vorstand

Ihre Bewerbung senden Sie als PDF bis zum 31. Mai 2025 an:

Wirtschaftsvereinigung Altenburger Land
Metropolregion Mitteldeutschland (WAMM) e.V.
c/o „jugend★forscht“
Michael Apel
info@wamm-abg.de

Freistaat
Thüringen

Staatliches Schulamt
Ostthüringen

KLASSE ZUKUNFT! DEIN WEG INS LEHRAMT IN OSTTHÜRINGEN: BILDUNG. BERUF. BERUFUNG.

Du willst unterrichten, etwas bewegen und sicher in die Zukunft starten? Dann komm zu uns – wir zeigen dir, wie du Lehrer*in in Ostthüringen wirst.

Datum: Mittwoch, 21. Mai 2025

Zeit: 16:30 – ca. 19:00 Uhr

Ort: SBBS Technik Gera, Berliner Straße 157, 07546 Gera, Zufahrt über Gaswerkstraße

Veranstalter: Staatliches Schulamt Ostthüringen

Zielgruppe: Lehramtsstudierende Bachelor/Master/Staatsexamen); Lehramtsanwärter*innen; Seiten- und Quereinsteiger*innen; Personen mit Interesse am Lehrer*innenberuf in Ostthüringen

Erreichbarkeit

Fachdienst Unterhalt und Beurkundung

Altenburg. Der Fachdienst Unterhalt und Beurkundung gibt aufgrund der derzeit eingeschränkten Zugänglichkeit zum Jugendamt Hinweise zur telefonischen Erreichbarkeit.

In letzter Zeit waren vermehrt Anrufe an Dienstagen und Donnerstagen eingegangen, die aber aufgrund der Bürgervorsprachen an diesen Tagen nicht immer entgegengenommen werden konnten.

Die zuständigen Sachbearbeiter sind telefonisch Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr am besten erreichbar. Der Bereich Familiengerichtshilfe nimmt viele Außentermine wahr. Die zuständigen Mitarbeitenden rufen aber zeitnah zurück.

Persönliche Vorsprache sind an den Sprechtagen mit Termin möglich. Hinweise dazu sind unter www.altenburgerland.de/de/oeffnungszeiten zu finden. *fd*

Neuer Kurs der Musikschule

Landkreis. Die Musikschule Altenburger Land bietet ab August einen neuen Kurs für Streichinstrumente an. Angesprochen sind Erwachsene mit Vorkenntnissen im Spiel mit der Violine, der Viola oder dem Violoncello, die gemeinsam mit anderen in lockerer Atmosphäre Musik machen wollen. Im Musikschulteil Altenburg wird es am 4. und 11. Juni 2025 Probetermine geben. Es sind eigene Instrumente mitzubringen. Wen das Angebot anschließend überzeugt hat, der kann sich verbindlich für den Kurs unter www.musikschule-altenburgerland.de anmelden.

Der Kurs wird immer mittwochs 18 Uhr im Altenburger Schulteil, Schmöllnsche Vorstadt 9 bis 11, stattfinden. Im Kammermusikensemble wird dann gemeinsam gespielt. Die Instrumentalstimmen werden auf das spielerische Können der Teilnehmer angepasst, sodass jeder einen guten Einstieg findet.

Fragen zu dem Kurs können per E-Mail musikschule@altenburgerland.de gestellt werden. *fd*

Björn Rechenberger ist neuer Amtsarzt im Landratsamt

Der 38-Jährige leitet den Fachdienst Gesundheit mit 35 Mitarbeitenden

Landkreis. Der Landkreis Altenburger Land hat einen neuen Amtsarzt. Björn Rechenberger trat die Stelle an, die die zuvor tätige Amtsärztin Bärbel Hartmann im vergangenen Jahr auf eigenen Wunsch verlassen hatte.

Der 38-Jährige ist seit Sommer 2023 im Landratsamt als Arzt im amtsärztlichen Dienst tätig und absolviert parallel seinen Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen. Dazu gehört auch ein verpflichtender Amtsarztkurs mit insgesamt 720 Stunden, den er im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen hat.

Der Familienvater wohnt mit seiner Frau und den zwei Kindern im Randgebiet von Leipzig, stammt aber ursprünglich aus dem Altenburger Land. Auch seine Ausbildung zum Krankenpfleger hat er in Altenburg, genauer gesagt im Klinikum Altenburger Land, absolviert. Für eine Spezialisierung zum Anästhesie-Pfleger ging es für Björn Rechenberger nach Leipzig an das Universitätsklinikum. Dort begann er dann später auch sein Studium der Humanmedizin.

Derzeit arbeiten, ihn eingeschlossen, 36 Mitarbeitende



Björn Rechenberger in seinem Büro im Gesundheitsamt.

im Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Altenburger Land. „Damit sind wir personell im Moment gut aufgestellt“, so Rechenberger. „Die vergangene Pandemie hat den politischen Entscheidungsträgern gezeigt, wie umfangreich die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes sind. Auf dieser Grundlage wurden Gesundheitsämter bundesweit personell und ausstattungsmäßig aufgestockt, um im Ernstfall schnell und effektiv zu handeln.“

2020 wurde der Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst beschlossen, der jährliche Finanzhilfen bis 2026 bereitstellt, um den wachsenden Herausfor-

derungen gerecht zu werden. Zu diesen gehören u. a. die Digitalisierung, die Präventionsarbeit zum Hitzeschutz, die Aufklärung und der Gesundheitsschutz.

„Die Präventionsarbeit, die Gesundheitsberichterstattung im Kinder- und Jugendbereich oder auch die Hygiene-Überwachung sind wichtige Aufgaben“, so der Amtsarzt. „Denn diese dienen vorrangig der Verhütung von Krankheiten und deren Folgen und sparen somit langfristig auch Sozialausgaben. Die Unterstützung und Integration seelisch kranker Menschen, die wir mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst wahrnehmen, ist ebenso relevant. Die Hilfe zur

Selbsthilfe ist ein wesentlicher Teil unserer Arbeit.“

Die stärkere Vernetzung auf Landes- und Bundesebene ist eine positive Entwicklung, aber auch eine weitere Aufgabe. „Für die Zukunft würde ich mir eine landesweite Vernetzung zur gemeinsamen Standardisierung von Abläufen wünschen (Stichwort ÖGD-Gesetz)“, so Björn Rechenberger. „Wir müssen auf mögliche Krisenlagen gut vorbereitet sein.“

Ganz persönlich wünsche sich Rechenberger wieder mehr Vertrauen ins Gesundheitswesen: „Die Pandemie hat da leider einiges kaputt gemacht.“ Für die Arbeit im Gesundheitsamt steht für ihn die Verstetigung der Leitung an oberster Stelle. Auch einen Umzug zurück ins Altenburger Land schließt er dafür nicht aus. Aber dabei haben natürlich alle Familienmitglieder ein Mitspracherecht. *fd*

Kontakt:
Landratsamt
Fachdienst Gesundheit
Lindenastraße 31
04600 Altenburg
Tel.: 03447 586-822
E-Mail: gesundheit@altenburgerland.de

BVMW Wirtschaftstag

Am 15. Mai in Zeitz/Anmeldung erforderlich

Landkreis. Der Mittelstand BVMW e. V. veranstaltet am 15. Mai 2025 den 17. Wirtschaftstag in den Klinkerhallen in Zeitz. Unternehmer aus den Wirtschaftsregionen Thü-

ringen, Sachsen-Anhalt und Leipzig können sich von 9 bis 14 Uhr zum Austausch und Netzwerken treffen. Anmeldungen erfolgen auf der Website www.wirtschaftstag.org.

Seit 2006 ist der Wirtschaftstag des Mittelstandsverbandes BVMW in der Region ein fester Termin für den regionalen Mittelstand. Anfangs waren nur Unternehmen der Landkreise Leipzig und des Altenburger Landes zum Austausch und Netzwerken zusammengekommen. Seit 2016 ist das Format um den Mittelstand aus dem Burgenlandkreis erweitert worden.

Der Landkreis Altenburger Land ist mit dem Fachdienst Wirtschaft, Tourismus und Kultur ebenfalls vertreten. *fd*



Messestand des Landratsamtes Altenburger Land.

BVMW WIRTSCHAFTSTAG
Landkreis Leipzig, Altenburger Land und Burgenlandkreis

06712 ZEITZ 9 - 13 UHR
KLINKERHALLEN 15.05.2025

FOLLOW US

PROGRAMM

8:30 Uhr – Einlass der Besucher
9:00 Uhr – Begrüßung durch die BVMW-Vertreter (Edda Schmidt, Gerd Woldmann & Ralph Walter), Oberbürgermeister Christian Thieme und Mario Kerner (Sparkasse Burgenlandkreis)

Im Anschluss:
 Impuls: Brennpunkt Schule & Wirtschaft mit Bildungsstaatssekretär Jürgen Böhm (Sachsen-Anhalt)

9:45 Uhr – Podiumsdiskussion mit den Vertretern der Landkreise, Staatssekretär Böhm und Unternehmen aus der Region

Anschließend bis 14:00 Uhr:

- Netzwerken in den Ausstellungshallen bei Kaffee und Mittagessen
- Staffeltabübergabe nach Altenburg
- Startup-Meeting in der Gründerlounge der Ausstellerhalle

14:00 Uhr – Ende der Veranstaltung

Option auf Führung durch den Kreativort Nudelfabrik Zeitz

REGIONAL. TRADITION. ZUKUNFT.

Zertifizierte Kinderschutzfachkräfte in den Kitas des Landkreises

Erfolgreicher Abschluss des dritten Durchgangs „Kinderschutzfachkraft in der Kita“



Teilnehmerinnen des Zertifikatskurses „Kinderschutzfachkraft in der Kita“.

Landkreis. Mit dem erfolgreichen Abschluss des dritten Durchgangs des Zertifikatskurses „Kinderschutzfachkraft in der Kita“ verfügt nun jede Kindertageseinrichtung im Altenburger Land über mindestens eine qualifizierte Kinderschutzfachkraft. Dieser bedeutende Meilenstein stärkt nicht nur die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen, sondern auch das regionale Netzwerk zum Schutz von Kindern – ein zentraler Bau-

stein für gelingenden Kinderschutz vor Ort.

Die Qualifizierungsmaßnahme wurde vom Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen des Landkreises organisiert und richtete sich gezielt an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen. In drei Kursdurchläufen erhielten die Teilnehmerinnen fundierte theoretische Kenntnisse zu den rechtlichen Rahmenbedingungen des Kinderschutzes, zur

fachlichen Einschätzung von Gefährdungslagen sowie zur Umsetzung geeigneter Schutzmaßnahmen im pädagogischen Alltag. Die Inhalte wurden praxisorientiert durch Fallbeispiele, Gruppenarbeiten und Erfahrungsaustausch ergänzt.

Ein zentrales Element war die Übergabe des Kinderschutzordners, der als praktisches Handwerkszeug für die tägliche Arbeit dient. Der Ordner wurde von den Erzieherinnen des Arbeitskreises Kinderschutz in

Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen entwickelt. Er bündelt alle relevanten Informationen, rechtlichen Grundlagen, Handlungsempfehlungen sowie wichtige Kontaktadressen.

Alle Teilnehmerinnen haben das Zertifikat „Kinderschutzfachkraft in der Kita“ erworben. Das Feedback zum Kurs war durchweg positiv. Besonders hervorgehoben wurden die praxisnahe Ausrichtung, die Stärkung der Handlungssicherheit im Umgang mit Kinderschutzfällen sowie der fachliche Austausch innerhalb der Gruppe.

Das Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen des Landkreises dankt allen beteiligten Erzieherinnen für ihr großes Engagement und ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ebenso gilt ein Dank allen Fachkräften und Kooperationspartnern, die sich für den Schutz und das Wohlergehen von Kindern im Landkreis einsetzen, sodass sie sicher, gesund und glücklich aufwachsen können.

Netzwerk Kinderschutz und Frühe Hilfen

Modellvorhaben

Befragung von Bürgern im Landkreis

Altenburg. Der Landkreis Altenburger Land führt das Modellvorhaben „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“ durch. Jetzt startet die erste Erhebung, die sich auf Aspekte der Fördermittelsituation im Strukturwandelprozess konzentriert.

Angesichts zahlreicher Förderprogramme stellt sich die Frage, ob strukturschwache Räume mehr Unterstützung benötigen, die bestehenden Angebote besser zu nutzen, zu kombinieren und umzusetzen. Das Bundesmodellvorhaben will tragfähigere Fördermanagementstrukturen aufbauen und bei konkreten Förderanträgen begleiten. Ziel ist, Modellregionen zu befähigen, das bestehende Fördersystem besser zu nutzen.

Um die Perspektiven der Einwohner in das Projekt einbinden zu können, ist ein projektbegleitendes Monitoring angedacht, welches jährlich Projektaspekte misst und erhebt.

Das Modellvorhaben wird innerhalb des Programms „Region gestalten“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen in Zusammenarbeit mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung gefördert.

Unter www.abg-monitor.de/ab oder über den untenstehenden QR-Code geht es zur Umfrage. Diese ist vom 10. Mai bis 9. Juni geöffnet.

Marcel Dähne, Projektkoordinator Strukturwandel

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

Beratung zum SED-Unrecht und Unterstützung für DDR-Heimkinder

Altenburg. Das Stasi-Unterlagen-Archiv Gera führt in Kooperation mit dem Thüringer Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur einen Bürgerberatungs- und Informationstag durch. Dieser findet am Dienstag, 27. Mai 2025 von 14 bis 18 Uhr im Gesundheitsamt des Landratsamtes Altenburger Land in der Lindenastraße 31 in Altenburg (Beratungsraum, Haus 2) statt.

Ansprechpartner/innen für Betroffene und Interessierte sind die Mitarbeiter/innen des Stasi-Unterlagen-Archivs und des Landesbeauftragten.

Das Stasi-Unterlagen-Archiv gibt an diesem Tag Bürger/innen die Möglichkeit zur Antragstellung auf Akteneinsicht und beantwortet Fragen zur persönlichen Aktenein-

sicht, zu Wiederholungsanträgen, zur Decknamenentschlüsselung und zur Arbeit der Behörde.

Auftrag des Thüringer Landesbeauftragten ist die Beratung und Information von Betroffenen und deren Angehörigen/Hinterbliebenen zu den Rehabilitierungsmöglichkeiten nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen und den daran geknüpften Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen:

- Die strafrechtliche Rehabilitierung ermöglicht die Aufhebung rechtsstaatswidriger Entscheidungen der DDR-Justiz oder behördlicher Entscheidungen über Freiheitsentzug, sofern sie der politischen Verfolgung oder sachfremden Zwecken gedient hat.

- Die Verwaltungsrechtliche Rehabilitierung dient der Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsmaßnahmen von DDR-Organen, die zu einer gesundheitlichen Schädigung, zu einem Eingriff in Vermögenswerte oder zu einer beruflichen Benachteiligung geführt haben und deren Folgen noch heute unmittelbar schwer und unzumutbar fortwirken.

- Die berufliche Rehabilitierung zielt auf einen Nachteilsausgleich für politisch motivierte Eingriffe in Schule, Ausbildung und Beruf.

Die Mitarbeiter/innen unterstützen Sie bei den Antragstellungen und der Nachweisrecherche und bieten die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs zur Aufarbeitung der erlebten politischen Ver-

folgung in einem geschützten Rahmen.

Ebenso berät und unterstützt der Landesbeauftragte ehemalige DDR-Heimkinder, die in Spezialkinderheimen und Jugendwerkhöfen Leid und Unrecht erfahren haben in ihren Anliegen zur Schicksalsaufklärung und zur Rehabilitierung.

Betroffene, die bereits rehabilitiert sind und sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befinden, erhalten Informationen zur Antragstellung von Leistungen aus dem Thüringer Härtefallfonds für Verfolgte der SED-Diktatur.

Thomas Rauscher

Ansprechpartnerin vor Ort für den Landesbeauftragten:

Conny Brusckhe
Tel.: 0361 573122-204



Kontakt:

**Landratsamt
Altenburger Land
Fachdienst Wirtschaft,
Tourismus und Kultur**
Tel.: 03447 586-285
E-Mail: strukturwandel@altenburgerland.de

Die Volkshochschule bietet freie Plätze in Kursen im Mai und Juni

Themen reichen von seelischer Gesundheit über Steuerrecht bis hin zu künstlicher Intelligenz

Landkreis. Die Volkshochschule Altenburger Land (VHS) geht mit vielfältigen Kursen, Exkursionen und Veranstaltungen auf die Zielgerade des Frühjahrssemesters. Ende Juni ist zudem das „ALFA-Mobil“ in Altenburg zu Gast.

Seelische Gesundheit

Wie können wir unsere Gefühle verstehen und besser mit ihnen umgehen? Dieser Frage geht die Psychologin Pauline Baßler am kommenden Dienstag, dem 13. Mai, 18 Uhr, in der Vortragsreihe „**Seelische Gesundheit**“ nach. Unter der Überschrift „**Emotionsregulation**“ beleuchtet die Referentin, wie man in überfordernden Situationen seine Gefühle einordnen und mit ihnen umgehen kann. Zudem stellt sie einfache Techniken vor, mit denen sich emotionale Reaktionen steuern und nutzen lassen, um sich selbst besser zu verstehen. Der Eintritt zu diesem Vortrag in der Aula der VHS Altenburg ist frei.

Steuerrecht

Dem Thema Steuererklärung widmen sich gleich zwei neue Kurse. Im Kurs „**Einkommenssteuererklärung am PC – mit dem Programm WISO Steuer**“ bei Dozentin Dagmar Gericke können Interessierte an zwei Abenden lernen, wie sie ihre Einkommensteuererklärung einfach und schnell am Computer erledigen können. Dieser Kurs findet ab Dienstag, dem 13. Mai, in der VHS Altenburg statt.

An Rentnerinnen und Rentner richtet sich der Kurs „**Alters-einkünftegesetz**“, denn immer mehr Betroffene sind zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet. In diesem Kurs erfahren die Teilnehmenden, ob sie überhaupt steuerpflichtig sind, wie hoch der jährliche Grundfreibetrag ist und welche Abzugsmöglichkeiten es gibt. Dazu erhalten sie zahlreiche weitere Hinweise und Tipps. Dieser Kurs, ebenfalls von Dagmar Gericke geleitet, findet am Mittwoch, dem 14. Mai, in der VHS Schmölln, und am Mittwoch, dem 21. Mai, in der VHS Altenburg statt.



Symbolbild für den Umgang mit Smartphones für ältere Nutzer.

Bild: freepik

Beruf und KI

Im Bereich der beruflichen Weiterbildung bietet die Volkshochschule im Mai und Juni verschiedene Online-Kurse zu digitalen Themen an. Im Kurs „**Barrierefreie digitale Kommunikation**“ können Interessierte am kommenden Dienstag, dem 13. Mai, lernen, wie sie barrierefreie Office- und PDF-Dokumente erstellen können, um blinden bzw. im Sehvermögen beeinträchtigten Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu digitalen Inhalten zu ermöglichen.

Die „**Effektive Nutzung von ChatGPT im Berufsleben**“ steht im Zentrum eines weiteren Online-Kurses, der am Dienstag, dem 20. Mai startet. Hier lernen die Teilnehmenden, wie sie das KI-Werkzeug ChatGPT als persönlichen Assistenten bei der E-Mail-Verwaltung, der Terminplanung und bei der Vorbereitung von Präsentationen einsetzen können.

Wie sich Business-Präsentationen ansprechender gestalten lassen, können Interessierte im Kurs „**Microsoft PowerPoint – Business-Präsentationen: Erfolgsgeschichten durch visuelles Storytelling**“ am Dienstag, dem 3. Juni, erlernen.

Akademie in der Aula

In der „Akademie in der Aula“ in Altenburg stehen vor der Sommerpause noch zwei

Vorträge auf dem Programm. Am Montag, dem 19. Mai, geht die Politikwissenschaftlerin Prof. Dr. Sina Leipold (Friedrich-Schiller-Universität Jena) der Frage nach: „**Was hat Recycling mit Migration zu tun?**“ Die Referentin gibt einen Überblick über politische Erzählstrategien (sogenannte „Narrative“), zeigt auf, wie diese die öffentliche Wahrnehmung und Debatten prägen und diskutiert, welche Vor- und Nachteile mit ihnen verbunden sind.

Am Montag, dem 23. Juni, ist dann die frühere Verfassungsrichterin Elke Heßmann aus Weimar in der „Akademie in der Aula“ zu Gast. In ihrem Vortrag wird sie die **Tätigkeit des Thüringer Verfassungsgerichtshofes** vorstellen: Über welche Verfahren und Anträge entschei-

det das Gericht eigentlich? Wie werden die Richterinnen und Richter gewählt? Beeinflussen die politischen Parteien die Mitglieder des Gerichtshofes? Und muss das Gericht gegen Angriffe geschützt werden? Der Eintritt zu den Vorträgen in der „Akademie in der Aula“ ist frei.

Exkursion

Zu einer **Exkursion** in die europäische **Kulturhauptstadt Chemnitz** lädt VHS-Mitarbeiter Dr. Michael Hein am Sonnabend, dem 14. Juni, ein. Auf dem Programm steht zunächst eine Führung durch die Sonderausstellung „European Realities. Realismusbewegungen der 1920er und 1930er Jahre in Europa“ im Museum Gunzenhauser. Anschließend werden weitere Orte der Kulturhauptstadt im Chemnitzer Zentrum besichtigt.

VHS sucht neue Kursleitende

Die Volkshochschule sucht ständig neue Kursleiterinnen und Kursleiter, aktuell besonders für folgenden Themen:

- Lese- und Schreibkurse (Kleingruppen) für deutsche Muttersprachler
- Sprachen (vor allem Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch).
- Gesundheitssport
- Digitale Kompetenzen (Computernutzung, KI)
- Fotografie (digitale und analoge Fotografie mit Kameras und Smartphones)

Weitere Informationen sind auf der Website unter www.vhs-kursleiter-werden.de zu finden. Die Volkshochschule erteilt weitere Auskünfte und freut sich über Angebote per E-Mail an vhs-altenburg@altenburgerland.de sowie telefonisch unter 03447 507928.

Digitales

In der digitalen Grundbildung hat das beliebte „**Digital-Café**“ bei VHS-Mitarbeiterin Kristin Treichel wieder geöffnet: am 15. Mai in der VHS Schmölln, am 28. Mai in der Stadtbibliothek Meuselwitz und am 5. Juni in der VHS Altenburg. Angesprochen sind alle Interessierten, die sich mit digitalen Themen rund um Laptop, Tablet und Smartphone in einer ungezwungenen Atmosphäre beschäftigen wollen. Ziel ist es, sich über die zahlreichen Möglichkeiten, Ideen und Herausforderungen des digitalen Alltags auszutauschen.

Der Kurs „**Digital fit mit WhatsApp: Kommunikation für Einsteiger**“ richtet sich an all diejenigen, die erstmals einen Schritt in die digitale Kommunikation mit dem Smartphone machen wollen. VHS-Mitarbeiterin Kristin Treichel vermittelt in diesem Kurs am Montag, dem 2. Juni, in der VHS Altenburg den Teilnehmenden Schritt für Schritt, wie sie den Messenger WhatsApp sicher und effektiv nutzen können, um mit Freunden, Familie und Kollegen in Kontakt zu bleiben.

ALFA-Mobil

Am 25. Juni ist schließlich das „ALFA-Mobil“ des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung e. V. in Altenburg zu Gast. Von 11 bis 15 Uhr wird es auf dem Wochenmarkt vor der Touristeninformation stehen und auf Hilfsangebote für Erwachsene aufmerksam machen, die Probleme beim Lesen und Schreiben haben. In Kooperation mit der Volkshochschule informiert das ALFA-Mobil insbesondere über Kurse, in denen Betroffene nicht nur sicherer im Lesen und Schreiben werden, sondern auch ihr Selbstvertrauen steigern können.

Die VHS bemüht sich derzeit darum, wieder ein entsprechendes Kursangebot aufzubauen und sucht hierfür Kursleitende (siehe Infokasten).

Michael Hein,
VHS Altenburger Land

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM



3. Altenburger Parkinson-Tag am 13. Mai Klinikum Altenburger Land lädt Patienten, Angehörige und Interessierte ein

Am Dienstag, dem 13. Mai 2025, findet im Hörsaal des Klinikums von 15:00 bis 17:30 Uhr der 3. Altenburger Parkinson-Tag statt.

Eingeladen sind Menschen mit Parkinson-Erkrankung, ihre Angehörigen, Pflegende sowie alle Interessierten. Organisiert wird die Veranstaltung von der Klinik für Neurologie, deren Abteilung für Bewegungsstörungen/Parkinson auf die spezialisierte Versorgung von Parkinson-Patientinnen und -Patienten ausgerichtet ist.

„An diesem Tag berichten ärztliche, therapeutische und pflegerische Mitarbeiter über ihre tägliche Arbeit und neue Entwicklungen in der Behandlung von Parkinson“, erklärt Dr. Lorenz Walker, Oberarzt und Neurologe am Klinikum Altenburger Land.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Therapie der fortgeschrittenen Parkinson-Krankheit: Zur Behandlung eingesetzte Medikamentenpumpen kommen seit vielen Jahren erfolgreich im Klinikum zum Einsatz und ermöglichen eine kontinuierliche Medikamentenabgabe.

Außerdem stellt ein Experte aus dem Universitätsklinikum Leipzig die Behandlung mittels Hirnschrittmacher vor. Beide Geräte verfolgen das Ziel, Schwankungen in der Wirkung (sogenannte „Fluktuationen“) zu vermeiden und die Lebensqualität der Betroffenen deutlich zu verbessern.

Text: Christine Helbig
Fotos: Carsten Schenker



Oberarzt Dr. Lorenz Walker leitet die Abteilung für Parkinson und Bewegungsstörungen



Daneben leisten Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, Psychotherapeuten und die Pflegekräfte Wesentliches. Im Bild zu sehen ist Schwester Heike Günther bei der Multimodalen Komplexbehandlung. Das heißt, die verschiedenen Therapien kommen in unterschiedlichen Kombinationen mehrere Stunden zum Einsatz und auch das abgestimmt auf jeden einzelnen Patienten, denn unterschiedliche Symptome verlangen unterschiedliche Vorgehensweisen.

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung erforderlich – telefonisch unter

03447 52-1380

oder per E-Mail an

neurologie@klinikum-altenburgerland.de.

UNSERE BABYGALERIE

1. Auftritt unserer „Young-Stars“



Willkommen im Leben



Kätke

* 08.04.2025 · 02:40 Uhr

📖 2990 g

📏 48 cm



Nathalie Nicole Stefanie

* 21.04.2025 · 17:09 Uhr

📖 3270 g

📏 49 cm

Jeden ersten
Mittwoch
im Monat
➡ 19 Uhr

Infoabend

Geburt

130 Jahre Gebäude in der Lindenastraße 9

Die Architektur des Vorderhauses passt sich mit ihren kräftigen Formen dem verwendeten Material, Bayrischer Granit aus Selb und Postelwitzer Sandstein, an. Die Fassade besteht aus gewaltigen Granit- und Sandsteinquadern. Das dreieckige Giebfeld wird von vier Säulen getragen. Es stellt das von zwei Löwen gehaltene Sächsische Wappen dar. Die Seiten- und Hinterflügel treten gegenüber dem imposanten Vorderbau zurück. Dort bestimmen gelbe schlesische Verblendziegel das Bild.

Innengestaltung

Die repräsentative Fassadenarchitektur findet im Inneren des Gebäudes eine Fortsetzung. Mit einer Höhe von 15 Metern und einer Länge von 18 Metern erstreckt sich der Lichthof im Zentrum des Inneren. Durch die doppelt verglaste Kuppel strömt viel Licht in den durch Etagen und Eingängen durchbrochenen Raum. Unterhalb der Glaskuppel sind 16 Bildnisse der Landesfürsten zu sehen, ebenso eine Uhr, die jede viertel Stunde schlägt und wö-



Der Landschaftssaal.

chentlich per Hand aufgezogen werden muss.

Besondere Wirkung erzielt die offene zweiseitige Treppe, die zur ersten Etage führt. Über zwei Wandelgänge gelangt man in die zweite Etage.

Durch den Lichthof gelangt man in den Landschaftssitzungssaal. Der Saal liegt quer zum Gesamtbau. Er ist 18,2 Meter lang und 12,4 Meter breit und hat die Höhe von zwei Geschossen. Sein Licht erhält er über die Fenster in der oberen Zone. Stuck, Marmor, Eichen-

holz und Leinenplüsch bestimmen den Raum sowie farbige bleiverglaste Fenster und die mit Ölfarben bemalte Decke.

Der Landschaftssaal ist der prachtvollste Raum des Hauses und unter anderem Tagungsort des Kreistages.

Weitere interessante Geschichten rund um das Gebäude sowie Bilder sind unter www.altenburgerland.de zu finden. Zum Tag des offenen Denkmals am 14. September 2025 kann man sich wieder selbst ein Bild machen. *fd*

Hinweis:
Die im KreisJournal abgedruckten Bekanntmachungen dienen der Information und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Öffentlich bekannt gemacht wurden sie auf der Internetseite des Landkreises unter www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen.

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land für das Wirtschaftsjahr 2025

Auf Grund des § 55 ThürKO, der Verbandssatzung und des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) jeweils in der aktuell geltenden Fassung, erlässt der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land folgende Haushaltssatzung: § 1 Der als Anlage beigefügte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2025 wird wie folgt festgesetzt. Erfolgsplan <table><tr><td>Erträge</td><td>12.869.773 Euro</td></tr><tr><td>Aufwendungen</td><td>11.701.715 Euro</td></tr><tr><td>Gewinn</td><td>1.168.058 Euro</td></tr></table> Vermögensplan <table><tr><td>Einnahmen</td><td>16.176.000 Euro</td></tr><tr><td>Ausgaben</td><td>16.176.000 Euro</td></tr></table>	Erträge	12.869.773 Euro	Aufwendungen	11.701.715 Euro	Gewinn	1.168.058 Euro	Einnahmen	16.176.000 Euro	Ausgaben	16.176.000 Euro	§ 2 Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung des Vermögensplanes ist im Wirtschaftsjahr 2025 in Höhe von 6.770.000 Euro vorgesehen. § 3 Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan werden nicht festgesetzt. § 4 entfällt § 5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Wirtschaftsplan wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt. § 6 Im Haushaltsplan 2025 wird keine Umlage festgesetzt.	§ 7 Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2025 in Kraft. Wilchwitz, den 10. Februar 2025 Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land gez. Greunke Verbandsvorsitzender II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk In der öffentlichen Versammlung am 9. Januar 2025 wurde mit Beschluss-Nr. 01/2025 die Haushaltssatzung/Wirtschaftsplan 2025 sowie die dazugehörigen Anlagen und mit Beschluss-Nr. 02/2025 der Finanzplan	2024–2028 beschlossen. Der Rechtsaufsichtsbehörde wurde die Haushaltssatzung/Wirtschaftsplan 2025 sowie die dazugehörigen Anlagen und der Finanzplan 2024–2028 mit Beschluss zur Genehmigung am 10. Januar 2025 vorgelegt. Die Haushaltssatzung/Wirtschaftsplan 2025 enthält den genehmigungspflichtigen Teil der Kreditaufnahme im Bereich Wasser i. H. v. 2.570.000 Euro und im Bereich Abwasser i. H. v. 4.200.000 Euro. Das Landratsamt Altenburger Land hat mit Schreiben vom 30. Januar 2025 die Haushaltssatzung/Wirtschaftsplan 2025 sowie die dazugehörigen Anlagen und den Finanzplan 2024–2028 rechtsaufsichtlich gewürdigt und genehmigt. III. Auslegungshinweis	Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan liegen vom 24. Februar bis 7. März 2025 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz/OT Wilchwitz öffentlich aus und kann nach Terminvereinbarung eingesehen werden. Es können auch für diesen Zweck in dieser Zeit Termine außerhalb der öffentlichen Sprechzeiten vereinbart werden. Wilchwitz, den 10. Februar 2025 Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land gez. Greunke Verbandsvorsitzender
Erträge	12.869.773 Euro													
Aufwendungen	11.701.715 Euro													
Gewinn	1.168.058 Euro													
Einnahmen	16.176.000 Euro													
Ausgaben	16.176.000 Euro													

**FOLGT
UNS AUF**

INSTAGRAM
landkreis_altenburger_land

FACEBOOK
Landkreis Altenburger Land

Öffentliche Bekanntmachung

Die 11. Sitzung des **Naturschutzbeirats** findet am Dienstag, den **27. Mai 2025, 17 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln, Beratungsraum 113 (erstes Obergeschoss) statt.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

- Informationen durch die Natura 2000-Station „Osterland“
- Informationen durch die Naturforschende Gesellschaft Altenburg e. V.
- Information durch die untere Naturschutzbehörde über wesentliche, aktuelle Vorhaben und Probleme
- Sonstiges

Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie unter:

www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen

Öffentliche Bekanntmachung
2. Fischerprüfung 2025

Am 6. September 2025 findet die zweite Fischerprüfung 2025 zur Erlangung eines Fischereischeines im Landkreis Altenburger Land statt. Voraussetzung einer Zulassung zur Fischerprüfung ist die Teilnahme an einem Vorbereitungslehrgang, welche u. a. von der Thüringer Fischerschule oder den Angel- und Fischereivereinen angeboten werden. Außerdem sind in Thüringen mehrere Online-Lehrgänge als Vorbereitungslehrgang anerkannt. Zur Teilnahme an der Fischerprüfung ist zuvor eine Prüfungszulassung beim Landratsamt Altenburger Land zu beantragen und die Prüfungsgebühr i. H. v. 35,00 EUR zu entrichten. Die Prüfungsgebühr wird mit dem Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung fällig.

Zulassungsantrag an:
Landkreis Altenburger Land
Untere Fischereibehörde
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Antragsschluss: 8. August 2025
Prüfungsgebühr: 35,00 Euro
IBAN:
DE 93 8305 0200 1111 0044 00
BIC: HELADEF1ALT
Verwendungszweck:
Name + 2.FischPr25
Prüfungsort, -zeit: Altenburg,
6. September 2025 ab 8 Uhr
(Adresse wird mit der Zulassung bekannt gegeben)
Das Antragsformular zur Zulassung zur Fischerprüfung finden Sie unter www.altenburgerland.de/de/buergerservice-online/formular-center/ zu den For-

mularen Jagd-, Fischerei- und Waffenrecht.
Dem Antrag auf Zulassung sind zwingend beizufügen:
• Zahlungsnachweis der Prüfungsgebühr
• Nachweis über die Teilnahme am Vorbereitungslehrgang
Unvollständige Antragsunterlagen führen regelmäßig dazu, dass eine fristgemäße Zulassung zur Teilnahme an der Prüfung nicht erteilt werden kann. Es wird dringend empfohlen, auf dem Zulassungsantrag eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse anzugeben, um für Rückfragen eine kurzfristige Erreichbarkeit sicherzustellen. Bei Rückfragen zur Fischerprüfung sind wir unter Tel. 03447 586-129 erreichbar.

Öffentliche Bekanntmachung
Deponieeigenkontrollbericht des Zweckverbandes
Restabfallbehandlung Ostthüringen (ZRO)

Der Deponieeigenkontrollbericht nach Deponieverordnung (DepV) der Deponie Großlöbichau für das Jahr 2024 wird in der Geschäftsstelle des ZRO, Deponie Großlöbichau, An der B 7, 07751 Großlöbichau im Zeit-

raum vom 12. Mai 2025 bis 14. Juli 2025 öffentlich ausgelegt. Die Einsichtnahme ist nach vorheriger Terminabstimmung Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12 Uhr möglich.

Die nächste Ausgabe des

KreisJournals des
Landkreises Altenburger Land

erscheint am Samstag, 14. Juni 2025.

Redaktionsschluss ist am 3. Juni 2025.



LANDRATSAMT ALTENBURGER LAND

NEUER JOB GESUCHT?



Scannen und
Stellenangebote
checken.

- leistungsgerechte Bezahlung
- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Landratsamt Altenburger Land | Fachdienst Personal
Lindenastraße 9 | 04600 Altenburg | Tel. 03447 586-350 | personal@altenburgerland.de
www.altenburgerland.de/de/stellenangebote

Impressum:

Herausgeber:
Landkreis Altenburger Land,
vertreten durch den Landrat,
Lindenastr. 9
04600 Altenburg
www.altenburgerland.de
Redaktion:
Öffentlichkeitsarbeit,

Jana Fuchs (JF),
Tel.: 03447 586-270
Franziska Ducklaus (fd),
Tel.: 03447 586-273
oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Fotos:
Landratsamt Altenburger Land
(wenn nicht anders vermerkt)
Gestaltung, Satz/Layout:

Yvonne Danz (yd),
Tel.: 03447 586-258
Datenschutz:
Landratsamt Altenburger Land,
Datenschutzbeauftragter,
Tel.: 03447 586-250
datenschutz@altenburgerland.de
Anzeigenverkauf:
Leipzig Media GmbH

mb_abg@leipzig-media.de
Vertrieb:
Leipzig Media GmbH
vertrieb@leipzig-media.de
Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3
06116 Halle
Verteilung:
kostenlos an alle erreichbaren

Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen:
über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, bei Einzelbezug: 1,60 Euro

Ihr Energiepartner für die Region



Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH
www.ewa-altenburg.de

